

## aufs richtige Pferd setzen

### A) aufs falsche Pferd gesetzt

1. aufs falsche Pferd gesetzt ... Hüttchenspieler ...
2. unser Ziel ist es, so zu werden wie unser Meister \_ **what is your secret?**
3. Youtube Videos, Clips, Bücher, Magazine, Seminare von Personen, die in ihrem Bereich erfolgreich sind ... Immobilien, Familie, Künstler, Tänzer, Filmemacher, Influencer, Evangelisten, Gemeindegründer, CEO´s, Mütter, Väter, Erzieher, Politiker, was auch immer ... was macht dich aus, was macht den Unterschied?
4. in Anbetracht dessen, ist es gut vor Augen zu haben, dass **das ultimative Ziel** ist, das um was es letztendlich geht, Jesus ähnlich zu werden
5. Jesus ist Gott und Gott ist die Liebe
6. **unser Ziel ist es zu lieben**
7. schon wichtig vor Augen zu haben, dass es eines Tages nicht wirklich wichtig ist, wieviele Immobilien du verkauft hast, wieviel Bücher du hattest, wieviel Follower, wie viel Straßeneinsätze, wie gut, du dich bei Gehaltsverhandlungen durchgesetzt hast, in wieviel Ländern du in deinem Reisedienst warst, oder du als Tourist besucht hast ... wieviel gute Schnäppchen du gemacht hast ... deine Make-up Tricks, wie gut du erklären kannst, warum vegan besser ist, wieviele Demos du besucht hast und wieviele Petitionen du unterschrieben hast! Die Frage ist auch nicht so sehr, ob du Corona durchschaut hast, genau weißt wie die Lobby für Waffengeschäfte, Pharmaindustrie oder überhaupt der Politikbetrieb scheinbar läuft ... und auch nicht ganz wichtig, ob du alle Slieder aus dem Stadion kennst und mitsingen kannst ...
8. Paulus setzt noch eins oben drauf für die fromme Community:  
*„Wenn ich in den unterschiedlichsten Sprachen der Welt, ja, sogar in der Sprache der Engel reden kann, aber ich habe keine Liebe, so bin ich nur wie ein dröhnender Gong oder ein lärmendes Becken. 2Wenn ich in Gottes Auftrag prophetisch reden kann, alle Geheimnisse Gottes weiß, seine Gedanken erkennen kann und einen Glauben habe, der Berge*

*versetzt, aber ich habe keine Liebe, so bin ich nichts. 3Selbst wenn ich all meinen Besitz an die Armen verschenke und für meinen Glauben das Leben opfere, aber ich habe keine Liebe, dann nützt es mir gar nichts. “*  
1.Kor 13,1-3 (HFA)

9. ui: ich liebe all das: Sprachenrede, Prophetie, Worte der Erkenntnis, Armeinspeisung, Hingabe, machen wir weiter: Fasten, tagundnacht Gebet, Mitarbeit und und und ...
10. all diese Dinge, wo man denken würde, das macht man ja aus Liebe, **können ohne Liebe gemacht werden**
11. der Motor kann ein anderer sein:
  - Bewunderung suchen
  - Wert bekommen, Druck
  - Zwang, religiöser, gesellschaftlicher Druck ... das macht man halt so
  - schlechtes Gewissen
  - Werksgerechtigkeit, um sich Liebe zu verdienen
12. wenn ich keine Liebe habe, dann nützt es mir gar nichts!
13. Versteht mich nicht falsch, **vieles davon ist gar nicht falsch und sogar gut und wichtig und richtig ...** aber ohne Liebe nützt es nichts ...
14. ich diene dir prophetisch, präzise nicht um bewundert zu werden, sondern um dich zu lieben, zu trösten, zu stärken!
15. Ich diene den Armen, nicht aus schlechtem Gewissen, oder um vor Gott gute Werke zu tun, sondern weil ich liebe
16. es lohnt sich 1.Kor 13 zu lesen, wie hier die Liebe beschrieben wird, aber ich möchte im Philipperbrief bleiben

## **B) was den Unterschied macht**

1. wenn man so was hört, vor allem diejenigen mit Appell-Ohr, dann wollen wir das machen ...
2. das Leben mit Jesus ist anders!
3. Er muss in uns wirken, was vor ihm wohlgefällig ist *Hebr 13,21*
4. dies ist ein geistlicher Prozess, deswegen braucht es Gebet

*„Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit  $\square$  der  $\square$  herzlichen  $\square$  Liebe  $\square$  Christi Jesu. **Und um dieses bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr überreich werde in Erkenntnis und aller Einsicht, 10damit ihr prüft, worauf es ankommt [was den Unterschied macht], damit ihr lauter und unanstößig seid auf den Tag Christi, 11erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus  $\square$  gewirkt wird  $\square$ , zur Herrlichkeit und zum Lobpreis Gottes.“ Phil 1,8-11***

5. damit du checkst, was den Unterschied macht!

6. Gebet, damit wir es erkennen und erleben!

7. **Never forget:** wir lieben, weil ER uns zuerst geliebt hat!

*„Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“*

*1.Joh 4,19*

8. du sollst das leben und weitergeben, was du selbst von Gott erlebst (lies 1.Kor 13)

### C) praktische Liebe

*„Wenn es nun **irgendeine Ermunterung in Christus  $\square$  gibt  $\square$** , wenn **irgendeinen Trost der Liebe**, wenn **irgendeine Gemeinschaft des Geistes**, wenn **irgendein herzliches  $\square$  Mitleid  $\square$  und Erbarmen<sup>2</sup> so erfüllt meine Freude, dass ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid, 3nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht  $\square$  tut  $\square$ , sondern dass in der Demu**einer den anderen höher achtet als sich selbst**; 4ein jeder sehe nicht  $\square$  nur  $\square$  auf das Seine, sondern ein jeder auch auf das der anderen! 5Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus  $\square$  war  $\square$ , ...“ Phil 2,1-5***

1. habt diese Gesinnung in euch

2. irgendeine Ermunterung

3. irgendeinen Trost der Liebe

4. irgendeine Gemeinschaft des Geistes

5. irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen

6. den anderen höher achten als mich



7. nicht nur auf das Seine sehen, sondern auch auf das der anderen
  
8. lasst uns einen Lebensstil pflegen, wo du empfängst, um es weiterzugeben ... Routine und konkret heute